

Kunst auf dem Campus der FH Kiel

Der großzügige Campus der Fachhochschule Kiel wie man ihn heute kennt, entstand erst Mitte der 1990er Jahre als die Landesregierung beschloss, die bis dahin über ganz Kiel verteilten Einrichtungen der Fachhochschule auf dem leerstehenden ehemaligen industriellen Werftschiffbaugelände der HDW (Howaldsche-Deutsche Werft) anzusiedeln.

Im Jahr 1995 startete, gefördert vom Land Schleswig-Holstein, das "Kunstlaboratorium", zu dem zehn renommierte Künstlerinnen und Künstler eingeladen wurden. In der künstlerischen Auseinandersetzung mit diesem historischen Areal, den verlassenen Gebäuden und der Hoffnung auf einen Neubeginn wurden Konzepte entwickelt, die sich aus damaliger Sicht als kaum realisierbar darstellten. Heute sind einige dieser Gedanken visionär und wertvoll für die Entwicklung des Campus gewesen, der sich zum attraktiven Ort für die hier Lebenden, Arbeitenden und Studierenden entwickelt hat.

Im Kultur- und Kommunikationszentrum Bunker-D, das im Herbst 2016 sein zehnjähriges Bestehen feierte, sind jedes Jahr acht wechselnde Ausstellungen zu sehen. In rund 80 Ausstellungen haben bisher schon mehr als 115 Künstlerinnen und Künstler ihre Werke präsentiert. Sonderausstellungen im Audimax der FH Kiel haben bereits namhafte Künstler auf den Campus gebracht.

Die Kunstsammlung der Hochschule umfasst bereits mehr als 560 Kunstwerke zahlreicher Künstlerinnen und Künstler aus den Bereichen

- Kunst im öffentlichen Raum,
- Bildhauerei und Plastik,
- Grafik und Malerei, und
- Fotografie und Medienkunst.

Die vielen öffentlich zugänglichen Kunstwerke und die regelmäßig stattfindenden Ausstellungen in der Galerie Bunker-D verleihen dem Campus eine besondere Atmosphäre und transformieren das ehemalige Industrieareal zu einem modernen Kunst- und Kulturquartier.